FUSSBALL

Uruguay in der Barrage

Uruguay sicherte sich zum Abschluss der WM-Qualifikation in Südamerika mit einem 1:0-Sieg gegen Argentinien wie schon 2001 in extremis den 5. Rang und wird in der Barrage erneut auf Australien, den Sieger der Ozeanien-Zone, treffen. Vor vier Jahren hatten sich die «Urus» mit dem Gesamtskore von 3:1 durchgesetzt. Trinidad & Tobago sicherte sich in der Concacaf-Gruppe durch einen 2:1-Erfolg gegen Mexiko Platz 4 und kämpft nun gegen Bahrain um einen Platz bei der WM 2006 in Deutschland. (si)

WM-Qualifikation 2006, Südamerika. 18. und letzte Runde

Paraguay – Kolumbien	0:1 (0:1)
Uruguay – Argentinien	1:0 (0:0)
Peru – Bolivien	4:1 (3:0)
Brasilien – Venezuela	3:0 (1:0)
Chile – Ecuador	0:0

1. Brasilien*	18	35:17	34
2. Argentinien*	18	29:17	34
3. Ecuador*	18	23:19	28
4. Paraguay*	18	23:23	28
5. Uruguay+	18	23:28	25
6. Kolumbien	18	24:16	24
7. Chile	18	18:22	22
8. Venezuela	18	20:28	18
9. Peru	18	20:28	18
10. Bolivien	18	20:37	14

* = für die WM qualifiziert. + = Barrage gegen Australien

WM-Qualifikation 2006, Nord-/Mittelamerika

Finalrunde. 10. Spieltag: USA – Panama 2:0 (0:0). Guatemala – Costa Rica 3:1 (3:0). Trinidad/Tobago – Mexiko 2:1 (1:1). – **Schlussrangliste (je 10 Spiele):** 1. Mexiko 22 (22:9). 2. USA 22 (16:6). 3. Costa Rica 16. 4. Trinidad und Tobago 13. 5. Guatemala 11. 6. Panama 2. – Mexiko, die USA und Costa Rica für die WM qualifiziert. Trinidad/Tobago bestreitet die Barrage (12./16. November) gegen den Fünften der Asien-Zone (Bahrain).

Wieder Rekord für SF DRS

Das Interesse an der Schweizer Nationalmannschaft ist bei den Zuschauern von SF DRS im Vergleich zum vergangenen Samstag noch einmal gestiegen. Das Spiel in Irland bescherte dem Sender einen Rekordwert für das Jahr 2005 in der Sparte Sport. Die Partie am Mittwoch wurde auf SF2 von durchschnittlich 1,269 Millionen Zuschauern verfolgt. Dies entspricht einem Marktanteil von 61,4 Prozent. Die Schlussphase sahen sogar mehr als 1,5 Millionen (78,0 Prozent). (si)

Portugal als letzte EM-Hürde

Die Schweizer U21-Nationalmannschaft trifft im EM-Achtelfinal auf Portugal. Die SFV-Junioren müssen am 11. oder 12. November zunächst zu Hause antreten; das Rückspiel findet am 15. oder 16. November statt. (si)

Auslosung U21-EM-Achtelfinals in Nyon.

Schweiz – Portugal, Tschechien – Deutschland, Ungarn – Italien, Slowenien – Holland, Russland – Dänemark, Serbien – Kroatien, England – Frankreich, Ukraine – Belgien. – Hinspiele am 11./12. November, Rückspiele am 15./16. November. – Die Endrunde (25. Mai – 6. Juni 2006) veranstaltet einer der acht Achtelfinalsieger.

Gross, aber kleinzukriegen

Schweiz trifft in der Barrage auf Spanien, Tschechien oder Türkei

ZÜRICH – Die Schweiz bekommt es in der WM-Barrage mit Spanien, Tschechien oder der Türkei zu tun. Vor diesen grossen Namen braucht sich die SFV-Auswahl aber nicht zu fürchten. Wer auch immer ihr Gegner sei, er wird nicht in bester Verfassung antreten.

Am Boden: Tranquillo Barnetta (Bild) und seine SFV-Teamkollegen verpassten die direkte WM-Qualifikation.

Nach der nicht abgerissenen Serie von Unentschieden in der Gruppenphase brauchen die Schweizer am 12. und 16. November gleichwohl den bisher verpassten Exploit, um sich für die Endrunde zu qualifizieren. Denn der Gegner, der ihnen am Freitag um 12 Uhr am FIFA-Sitz auf dem Zürcher Sonnenberg vom früheren Schiedsrichter Urs Meier zugelost wird, ist so oder so prominent. Tschechien, Spanien und die Türkei befinden sich im Fifa-Ranking unter den Top 12.

Übermächtig sind diese Gegner derzeit jedoch nicht; weil die Equipe von Köbi Kuhn in den letzten Monaten an spielerischer Qualität wie auch an mentaler Stärke zugelegt hat; und weil sowohl das Schwergewicht Spanien mit seiner prominenten Liga als auch der EM-Halbfinalist Tschechien und der WM-Dritte Türkei weit von ihren Leistungen der vergangenen Jahre entfernt sind. Alle drei sicherten sich den 2. Platz in ihrer Gruppe erst am letzten Spieltag. Dabei hatten sie höhere Ansprüche, als die WM-Endrunde auf einem Umweg zu erreichen. Spanien kämpft mit einer Torflaute, die Tschechen kommen seit dem verlorenen EM-Halbfinale gegen Griechenland und ohne Pavel Nedved nicht mehr richtig in Tritt, und auch die Türkei ist nur noch ein Schatten erfolgreicher Tage. (si)

Euphorie und Erleichterung

Franzosen bedanken sich bei Iren-Keeper Given – 17 Verletzte in Belgrad

SCHAAN – Die drei letzten direkten Tickets für die WM 2006 in Deutschland gingen am Mittwoch an Schweden, Serbien-Montenegro und Frankreich. In Belgrad wurde die erste WM-Teilnahme Serbien-Montenegros euphorisch gefeiert, in Frankreich tief durchgeatmet.

Es hätte in Frankreich durchaus Grund zum Feiern gegeben: Erstmals seit 20 Jahren überstand die «Equipe tricolore» eine WM-Qualifikation erfolgreich, obwohl noch vor wenigen Wochen, vor dem Spiel in Irland (1:0), wenig für Frankreich gesprochen hatte. Fans im Freudentaumel sah man aber auf den Strassen von Paris, Lyon oder Marseille nur wenige. Der Favorit der Gruppe 4 hat mit dem 4:0 gegen Zypern und der Qualifikation für Deutschland nur die Pflicht erfüllt.

Die Sportzeitung «L'Equipe» brachte die Gemütslage der Franzosen mit der Schlagzeile «la délivrance», die Erlösung, auf den Punkt. Sie vergass auch nicht, dem irischen Goalie Shay Given für seine Paraden zu danken. Der Keeper, der Irland vor einem Gegentreffer bewahrte, sei Frankreichs Retter gewesen. Ein Sieg der Schweizer hätte den Weltmeister von 1998 in die Barrage verwiesen. «Ich bin glücklich für die Spieler, dass wir es geschafft haben. Sie haben es verdient», äusserte sich Raymond Domenech gewohnt nüchtern, obwohl er am meisten zu verlieren gehabt hätte. Die Qualifikation war Bedingung für die Fortsetzung seiner Arbeit als Nationaltrainer.

Frankreichs Alou Diarra bedankt sich für die geschaffte WM-Qualifikation.

17 Verletzte

Anders als Paris machte Belgrad nach dem 1:0 gegen Bosnien-Herzegowina die Nacht zum Tag. Die Mannschaft liess sich nach dem Spiel von über 10 000 Fans bejubeln. Überschattet wurde die Freude über die erstmalige Teilnahme an einer WM einzig von einigen Ausschreitungen. 17 Personen wurden verletzt, nachdem sich die gegnerischen Fans im ausverkauften Stadion unter anderem mit Sitzschalen beworfen hatten.

Auf dem Feld war von Feindseligkeiten nichts zu sehen. Die Spieler verhielten sich exemplarisch fair. Die Serben, die in der WM-Qualifikation nur einen Gegentreffer zuliessen und Spanien auf den zweiten Platz verwiesen, träumen nun von einem Exploit, wie er Kroatien 1998 gelungen ist. «In Deutschland werden wir zeigen, wozu wir in der Lage sind», versprach Mateja Kezman, der am Mittwoch das einzige Tor schoss. (si)

VOLKSBLATT | IMMOBILIENMARKT

Preis-wert und luxuriös! **Residenz "*Mühlehof*"**

Besondere Eigentumswohnungen
an ruhiger Lage auf einem sonnigen Parkgrundstück am Bach.

Neues Projekt

In dieser neuen Anlage entstehen grosszügige 2 1/2 - 3 1/2 - 4 1/2 und 5 1/2 Zimmer-Wohnungen. 18 - 34 m² grosse Balkone sind mit Glaselementen verschliessbar. Ein Hallenbad mit Fitness, Sauna, Solarium und Bar im Erdgeschoss gehört dazu.

Informieren Sie sich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch am
Freitag 14.10 von 14.00-19.00 Uhr,
am Samstag 15.10. und Sonntag 16.10.
von 11.00 -17.00 Uhr, im Verkaufsbüro
in der Altliegenschaft, Museumstrasse.

Dies ist die Gelegenheit für Bürger aus Davos und Umgebung eine Wohnung zu kaufen, im Preis weit unter vergleichbaren Angeboten. Diese erste Annonce erscheint nur in Graubünden. Die schweizweite und internationale Werbung beginnt später.

Verkaufsbüro Davos **Tel. 081-416 81 21**
Fax 081-416 81 22 tägl. 08.30 - 20.00 Uhr

SuissePromotion
Eigentum mit Sicherheit.

SuissePromotion Immobilien AG
Zürcherstrasse 135, 8102 Oberengstringen ZH
Tel. 044-752 26 00 / www.suissepromotion.ch

CHUR, Ringstrasse 37 svit
Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung diverse schöne und helle
Büro- bzw. Praxisräumlichkeiten
welche individuell unterteilt werden können
Nutzfläche bereits ab ca. 27 m² bis ca. 475 m² verfügbar
Miete ab Fr. 150.– m² bis Fr. 200.– m²
Berger
Postfach 192
Bahnhofstrasse 8
CH 7002 Chur
Tel. 081 257 30 00
www.bergerimmo.ch
info@bergerimmo.ch
alaCasa.ch

zu vermieten in Walenstadt (SG)
Gewerberaum
- an zentraler Lage
- heller Raum mit 57m²
- ideal als Büro-, Verkaufs-, Gewerbe- oder Schulungsraum
- div. Inventar vorhanden
- **Fr. 475.-- + NK 100.-- Pauschal**

WICK
Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen TG
Telefon **071 969 30 10**
www.wick-immo.ch
info@wick-immo.ch

Zu vermieten ab 1. Februar 2006 oder früher
3½-Zimmer-Wohnung
in **Eschen,** an erhöhter Lage.
Tel. 00423 373 42 65 oder
079 404 94 20

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

WEINBAUDORF FLÄSCH
Suchen Sie ein besonderes
EINFAMILIENHAUS
zum 1. April 2006? 8 Zimmer, 4 Kellerräume, geheizter Werkraum 18 m². Estrich, Garage, Parkplatz.
Lieben Sie Garten mit Buchs, Obst, Beeren und eine ruhige Terrasse?
Mietzins Fr. 2400.– + NK.
Tel. 081 302 14 48
R513-429533

Flims Waldhaus: Möbliertes 1-Zimmer-Appartement, an bevorzugter Aussichtslage in 4-Stern-Hotel integriert. Keine Vermietungs- und Bewirtschaftungsverpflichtung. Die Wohnung beinhaltet Bad, WC, Einbauküche und Balkon. Zur Mitbenützung: Hallenbad, Sauna, Waschküche und Freizeiträumlichkeiten. Auf Wunsch Restaurant und Hotelservice. **VP Fr. 110 000.–.** Offerten unter Chiffre E 008-86986 an Publicitas S. A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

Spende Blut
Rette Leben

EROTIK

EXKLUSIV BODENSEE
Alle Liebesengel verwöhnen Dich franz. pur bis z. Schluss u.v.m.
079/760 37 38
071/440 24 80

Lust und Spass und Strümpfe
Gina, 25 (schl., rassig)
Sandra, 34 (schl., einfühlsam)
Laura, 33 (Kurven, die begeistern)
076 404 77 41, Bad Ragaz
Gerne auch bei Dir!

50 Rappen/Min.!
0906 60 60 66
Befriedige deine Lust! Live!

Alles – was Männern Spass macht!
Privat, gepfl., diskret
Bad Ragaz
tgl. 9 h mo – 2 h na
076 529 83 30
www.lovemassmin.ch

Heute in Chur!
CH-Erotikpaar!
Private Liveshow zum Zuschauen und Mitmachen, Diskr. Hotel, übrige Zeit Haus-/Hotelbesuche.
076 540 41 04